

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 446

ANFANG

igliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

der Unterricht im Chinesisch

1866-1875.

Geslossen.

7^{te} Abthlg. N^o 9.

446

1866 11877.21

1. 1860 11874 5/6 424. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
2. 13/6 499. 13405.2. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
3. 20/6 516. 13405.2. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
4. 20/6 524. 13405.2. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
5. 7/7 569. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
6. 11/11 1158. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
7. 13/11 1172. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
8. 11/11 1159. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
9. 8/11 1162. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
10. 23/11 1203. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
11. 10/11 1222. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
12. 20/11 530. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
13. 25/11 586. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
14. 3/11 1514. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
15. 1870 4/5 532. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
16. 10/11 2111. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
17. 22/11 2174. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
18. 27/11 918. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
19. 24/11 3172. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
20. 25/11 3172. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
21. 14/12 1240. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
22. 13/12 1240. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
23. 27/12 918. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
24. 27/12 918. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
25. 14/12 1240. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
26. 13/12 1240. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
27. 27/12 918. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
28. 27/12 918. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
29. 27/12 918. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
30. 27/12 918. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
31. 14/12 1240. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante
32. 13/12 1240. Ist Minif. geschickte Schrift über den Bergbau in den Pante

- 33 $\frac{1}{3}$ 74 504 Bitte um Anweisung von 48 M. für die Pannschmiedeleute
wegen im Winter 1873/74 den Ort gepflastert haben
- 34 $\frac{1}{4}$ 997 Anweisung derselben.
- 35 $\frac{1}{5}$ — Bitte des Ortsherrn
- 36 $\frac{1}{8}$ 2536 Bitte um Anweisung von 78 M. für den Ortsherrn
im Sommer 1874.
- 37 $\frac{28}{8}$ 3061 Anweisung derselben
- 38 $\frac{16}{11}$ Beginn des Aufbaus im Winter 1874/75
- 39 $\frac{5}{12}$ 3884 ⁱⁿ Modelle müssen hergestellt werden
- 40 $\frac{16}{12}$ 3961 Der Bau wird im Winter von 3 auf 4 M. erhöht
- 41 $\frac{20}{12}$ — Zum Bau des Hauses des Leichenshauses in G. Hoffing
zum Aufbruch.
- 42 $\frac{3}{12}$ 4033 Bau des Hauses
- 43 $\frac{8}{12}$ 75 60 Gründung des Hauses.
- 44 $\frac{22}{3}$ 562 Bitte um Anweisung von 144 M. für den Ortsherrn im
Winter 1874/75
- 45 $\frac{9}{4}$ 745 Anweisung derselben
- 46 $\frac{12}{4}$ 725 Beginn des Aufbaus im Sommer
- 47 $\frac{24}{4}$ — Abbruch des Hauses des Professors wegen dem Ort gepflastert.
- 48 $\frac{15}{7}$ 1273 Bau des Hauses des Professors wegen dem Ort gepflastert.
- 49 $\frac{3}{7}$ 1329 Anweisung derselben.
- 50
- 51
- 52
- 53

Berlin am 7. März 1866.

Lada J.

Die Königl. Akademie der Künste
bittet um Autorisation der bish. bewilligten
48 Th. für die Mitglieder des Kunstvereins
im Wintersemester ¹⁸⁶⁵ 66 den Ort gestellt
und den Ueberrest geleistet haben.

170)

Mund 4/3
Alegre 8/3

Es gelangt heute zur Königl. Akademie
der Künste ganz gesammelt anzuzeigen, daß
das Museum aus dem letzten Quartal im
Oktober während des Wintersemesters ¹⁸⁶⁵ 66
wie gewöhnlich nach Mainz, vom 23. Oktober
bis 17. Februar stattgefunden hat. Die Kö-
nigl. Akademie verbindet ferner mit der
gesammelten Liste, es gelangt heute noch
genauigste der Mitglieder des Kunst-
vereins bei diesem Museum den Ort gestellt
und den Ueberrest geleistet haben wie bis-
her 48 Th. bewilligen und ihre Gutmütig-
keit anerkennen, obige Summe an die
für unentgeltlich beigefügten Mitglieder
zu zahlen und geben:

1.	Der Professor Daege für 3 Malen	- 9 Th.
2.	" " Cybel "	4 " - 12 -
3.	" " Fischer "	1 " - 3 -
4.	" " Schrader "	3 " - 9 -
5.	" " Mandel "	3 " - 9 -
6.	" " Drake "	2 " - 8 -
Summa		48 Th.

Die Königl. Akademie der Künste
Ihre Aufträge

An
das Königl. Geheimen Kabinetminister
Herrn Dr. von Mühlert f. g. l. g.

H. J. J. J. *O. F. Gruppe*

Re. 3. 1866. 6. 1. 1. 1.

231

4.
6

Die

in Königlich Akademien benachrichtigt ist auch dem Le.
rath vom 1. d. M. (No. 170), daß in der General- Versammlung der
Ministerien vereinbart wurde, den Mitgliedern des Instituts,
welche im obigen Sinne Winter- Sommer 1865/66 bei
dem Studium nach dem oben erwähnten Modell der Akk. gehalten
und der Unterrichts gehalten haben, die besprochenen Arbeiten
mit zusammen 48 v. d. g. in Prüfung zu stellen.

Leipzig den 23. März 1866.

Vor Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten
In Anbetrachtung

Kupfer

Adal. 1. 1.

Die Bedingungen des Lehrscheitens sind unter
dem 30. März des General- Versammlung
1866

Die

in Königlich Akademien
der Kunst

1. 1.

6055. 11.

Pr. 3 6/6. 66. fi. D.

4/4

17

Der Philosoph der Universität, Herr Professor Dr. Drake,
Dilektus Herr Hermann Tanke persönlich, hat gebeten, ihm
den Besuch der Universität zu gestatten. Auf seiner Angabe ist
er bei der Königl. Akademie immatrikuliert, und hat dieselbe
zu sein Hofe persönlich besucht, aber in der Universität, seine Studien
durch Arbeiten in Italien zu fördern, den Besuch der Akademie
eingesetzt.

Ist nunmehr die Königl. Akademie zur baldigen Wahrung
der Universität über die Zulassung des Besuches der g. Tanke unter
spezieller Angabe des Besuches seiner Hofe.

Berlin den 5ten Juni 1866.

Das Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Anstaltung.

L. v. M.

g. Besuch am 5. Juli 1865 immatrikuliert,
und im Oktober des J. abgegangen.

Die Königl. Akademie der Königl.

u. 11877

L. v. M.

von dem Banathenmitglied Professor Dr. Drake ist bei mir das An-
trag gestellt worden, seinem Schüler Hermann Boeltje und Hermann
Panke den Besuch der Akademie für das gegenwärtige Sommersemester
und das nächste Wintersemester zu gestatten. Im Vorfeld der vorliegenden
dieser Angelegenheit an das hiesige Ministerium vom 5. d. 1866. / 1877. U. / durch
welche die königliche Akademie vorangetrieben wurde, über den Panke
unter specieller Angabe der Ursache seiner Aufnahme zu berichten, will ich
hierdurch die Zulassung der beiden genannten Schüler nach Berlin zum
Jahre für den Fall genehmigen, daß nicht wesentliche Gründe entgegen-
stehen, über welche nachherlich Stellung zu berichten ist.

Berlin den 13. Juni 1866.

Der Minister des geistlichen Unterrichts und Medicinal. Angelegenheiten.

Wismar

An
die königliche Akademie der Künste

Lein am 20. Juni 1866.
 An Königl. Akad. d. W.
 bezieht sich die Erklärung der
 Christian Baeltje in Pankow
 zur Antwort.

576

39

Mund 20/66

Ally 21/6

Die Erklärung bezieht sich auf die Königl. Akademie
 der Wissenschaften in Göttingen, die am 13. Juni d. J., betreffend die Erklärung
 der Christian Baeltje in Pankow, ^{in Pankow} ~~in Pankow~~ ^{in Pankow} ~~in Pankow~~
 einen unrichtigen Grund angegeben, ganz
 unrichtig zu sein, dass die Erklärung der
 selben die Erklärung der ^{in Pankow} ~~in Pankow~~ ^{in Pankow} ~~in Pankow~~
 Erklärung ist, da gegenwärtig keine
 vorhanden ist in der genealogischen Tabelle
 der Kaiserin.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften.
 Dr. Georg O. F. Gruppe.

an
 der univ. Ges. Historischen
 von Dr. von Müller Stellung.

Berlin am 20. Juni 1866.

524

10

4.

Sei Königlich Akademischer
Rat beauftragt ihn seinen An-
trag des Professors Drake.

Mund 22/6 66

Weyg.

für Erfüllung des Königlich Akademischen
Raths mit einer ganz gesammelten Vorstellung.

Bei Gelegenheit der Frage über Zulassung seiner
Nichten zum Studium des Lebens Modells
~~oder der anatomischen anatomischen Zeichnung~~
hat Herr Professor Drake in dem Rat der Aka-
demie den Antrag gestellt, es möge beschließen,
dass neben den Jurisconsulten im Ausschuss
auch Köhler bleibe, der Mitgliedern des
Raths fürsorge, die Nichten ihres Ateliers
auch über Zeichnung und über Abfertigung
an den Nichten auf dem Rat der Nichten vor-
geschickte akademischen Nichten in der Aka-
demie zu bringen; die Erklärung des Min-
isters über die Rechte seiner Nichten
wird für alle genügende Berücksichtigung gelten,
so ist ein solches Vorrecht der Nichten-
mitglieder der in der Sitzung des 16. Juni
berathen und der Nichten der Nichten
Raths, mit Rücksicht der Nichten,
entschieden.

Der Antrag ist beinahe selbst motiviert
worden, dass der Nichten, insbesondere der
Lehrplan-Atelier, der Nichten der Nichten
unverzüglich sei, während in der Nichten
die Gelegenheit eine solche geboten

Der Königl. Akademie der Künste.
H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

An
H. Ertl. Prof. Anatomie
Zürich / von
Müller'sche Sammlung.

P. 3 11/4 bl. fr. Dg.

509

54

ad acta
Pg

Die dem Kaiser von Königlichem Akademien, der
Kunst, vom 20. v. Ms. (Nr. 524.) erhalten ist, wird
somit mitgeteilt, dass dem Kaiser von
Professor Dr. Drake aufgetragen worden ist,
dass, welche in dem Akad. eines Kunstwerks,
Cyclus und dergleichen, und die Erklärung
ihres Inhalts, dass sie zur Erklärung der Wissenschaft
nach dem lateinischen Modell, nicht für die Kaiser
des Reichs zuzulassen sind, sondern für die Kaiser
weder dem Kaiserlichen oder dem Kaiserlichen
ein Recht vorbehalten ist.

Leipzig, den 7^{ten} Juli 1866.

Leipzig, den 7ten Juli 1866.
 Dem Herrn von unseligen, Verstorbenen, Medicinal-Regierungsrath.

2⁹ *Priglasenie*

Die Königl. Akademie
der Wissenschaften
zu Berlin

U. 13483.

Thine

Berlin 3. September 66

Die h. Ak. d. h. k. hat sich zur Annahme
von 48 M. für die Mitglieder des Samml.
nachst. im Sommer d. J. und die gestell.
und geleitet haben.

Mund 3/4 00

Meyer 3/4

150.

12
19.

für die h. Ak. d. h. k. hat sich zur Annahme
von 48 M. für die Mitglieder des Samml.
nachst. im Sommer d. J. und die gestell.
und geleitet haben.

1. dem Professor Daege für 2 M. 12.
2. - - - Dracke. 2. - 12.
3. - - - Eybel. 1. 6.
4. - - - Schröder. 1. 6.
5. - - - Maedel. 1. 6.
6. - - - Pfannschmidt. 1. 6.
zusammen 48 M.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften
St. Jöns.

Pr. 19/9. 66. ft. Jg.

837.

16
134
Dactyl. 21.

[Large decorative initial 'K']

Auf den Entwurf vom 3^{ten} d. Mts. (No. 756) be-
vorstehende ist die Königl. Akademie, daß die General-Kasse der
Ministerien angewiesen haben, den Mitgliedern Herr Panitz, welche
im Sommersemester d. J. bei dem Museum nach dem lebenden Modell
den Akt gezeichnet und der Unterricht geleitet haben, die beabsichtigten
Lehrzüge mit zusammen 4800 gegen Erstattung zu zahlen.

Berlin, den 18^{ten} September 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vorkundung

[Signature]

[Signature]
die Königl. Akademie
der Künste

N. 18,728.

[Signature]

263.

ad acta Jy.

Mittheilung vom 20. März 1867.
Die Königl. Akademie der Wissenschaften
hat die Anweisung von 48 Thlr. für die
Mitglieder des Raths, welche im Winter
1866/67 dem Adel gesellt und geladet
sind.

Mum 20/3 67
Kly. 22/3

Es gelangt heute bei der Königl. Akad. d. W.
ganz gefasung angestanden, dass der Raths-
nach dem laufenden Modell im Adels-
verstand der Wintersemester 1866/67.
wie gewöhnlich, 18. Oktober vor 19. November
1866 bis 16. März 1867 statt gefunden sei.
Die Akademie verbindet somit die gefor-
schte Liste, so. Ergänzung sollte sorgsamigst
den Mitgliedern des Raths, welche bei der
dem Raths dem Adel gesellt und der Un-
terricht geladet haben wie bisher 48 Thlr.
bewilligen und der Gewaltsamkeit an-
weisen obige Namen an die für unent-
geltlich angesehene Mitglieder zu geben und zwar:
1. Dem Professor Dage für 6 Thlr.
2. Dem J. " Eybel " 2 " 6.
3. " " Schraiber " 2 " 6.
4. " " Drake " 2 " 6.
5. " " Mandel " 2 " 6.
6. " " Spanatmidt. 2 " 6.
7. " " Wölff " 5 " 9.
8. " " Magnus " 1 " 3.
Namen 48 Thlr.

Da
der Raths des Raths
Gegen Dr. von Mühlner gestanden.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften
H. Dage. O. F. Grosse.

Er. 3 10/4. 64. St. J. J.

377

Dated J. J.

16
15

Die Königlich Österreichische Hofkanzlei ist auf den Befehl, aus-
nom 20. v. M. J. / 1863/, daß die General-Kassa des Ministeri-
ums auszusagen habe, den Mitgliedern ihres Raths, welche im
Ministerium am 18. 6. bei dem Ministerium auf dem Lande in
Zahl der Ober, gestalt, und den Ministerien gestalt, haben, die beim
Angebot der Wege mit, zusammen „48“ gegen Erhaltung zu gesten.

Wien den 6. April 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten,
In Vertretung;

L. J. J.

Die Königlich Österreichische Hofkanzlei

L. J. J.

Larkin an 9 October 1867. ⁷⁶ 35
 1080 ad Acta

Orley. 10/10

Der Syallanz dankt sich die Königl.
Akademie der Künste sehr ausgesprochen
auszusagen, daß das Publikum nur dem
Lebenden Metall im Ueberflusse müßte
des Kunstwerks 1867, eine große
8. März von 13. Mai bis 14. Juli
stark gesunken sei. Die Königl. Akade-
mie verbindet ferner die gesagte
Litteratur Syallanz mit der Syallanz
der Mitglieder des Kunst, welche bei der
Kunst des Kunst und dem
Kunstwerk gelistet haben, 48 Hfr. Einwilligen,
mit der Syallanz der Kunst, obige
Kunst der Kunst der Kunst
Mitglieder des Kunst zu zahlen sind
1, der Prof. Dage für 1. Kunst - 6 Hfr.
2, " " Eybel " 1 " - 6,
3, " " Schnader 1 " - 6,
4, " " Wölff 2 " - 12.
5, " " Mandel 1 " - 6.
6, " " Pfarnschmidt 1 " - 6
7, " " Magnus 1 " - 6
Zusammen 48 Hfr.

Der Wirkliche Geheimer Rath Herr
Herrn Dr. von Wähler Excellenz.

Die Königl. Akademie der Königl.
In Auftrag:
J. J. F. Gruppe.

July 26 / 1867.

Gudde's Gum Paper!

Meine sehr liebf. Abschiedung find sehr herzlich
Empfangen & Dankbarkeit hat in mich
entfalten. gütlich.

Dr. Peter Joseph Gauder Buchst. 2

Nichols Taubus.

Pr. 3 24/10. 67. H. B. J.

London, Jan 24th October 1867. 17

1120

ad acta

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften ist auf
den Befehl vom 3^{ten} d. Mts. / 1880 /, durch die
Generalvertheilung des Ministerialbeschlusses
siehe, den Mitgliedern Ihres Instituts, welche in
dem Zeitraum vom 13^{ten} Mai bis 14^{ten} Juli 1880
bei der Akademie von dem kaiserlichen Institut der
Kunst und der Wissenschaften gehalten werden,
die kaiserliche Akademie der Wissenschaften mit 48^{ten} zu zahlen.
Minister des geistlichen, Unterrichts und Medizinalwesens, Graf v. Kappeler.

In Partmenting.

Lyons

Her
 der Königl. Oberamts
 der Königl.

U. 24694. *Finch*

Dietel.

1158

Mund 4/11/67

Das Dänische auf dem lebenden Modell im
 Auditorium beginnt Montag den ^{30.} 11. November,
 Abends 5 Uhr. Die für die Vorlesung beauftragten
 Mitglieder der Akademie sehen sich am Vorabend
 des 28. d. M. ^{um 11-12 Uhr} in der Konferenzzeitung zu versammeln.
 Berlin am 27. November 1867. 8.

Directorium der Königl. Akademie der Wissenschaften
 H. Jørgen. O. F. Grønhøj.

1172

Mund 13/11/67
 Kley. 14/11

Das Institut der Königl. Akademie der Künste
 ist für die hiesigen Künste in Berlin, daß
 es in der hiesigen Akademie von 18. bis 23. Nov.
 bei der Sitzung der Akademie auf dem Leichen
 Modell in Berlin steht, mit dem Beweise, daß
 die Hochschule geschickt werden, die mal keine Ein-
 stellung zu machen sind.

Berlin am 13. November 1867.

Institut der Königl. Akademie der Künste.
 H. Damm. O. F. Gruppe.

Der hiesigen Akademie
 der hiesigen Akademie Drake, Kette & Co.

1159.

Biele

20

8

Mund 6/11 67

Oley 6/11

fr. Woffelmann wurde ersucht, sich morgen, Donnerstag
den 7. d. M. in Konferenz zu einer Einsicht zu
willen, um daselbst den Bildhauer Otto Labuske
mit Hinblick in die Akademie zu prüfen, und
zu ersehen, ob dasselbe die Kunststoffe versteht, welche
an einem Bildhauer zu erwarten sind, da bei
Wohnen der Künstler beabsichtigt ist.

Biele am 6. November 1867.

Kunstmann der Königl. Akademie d. K.

H. Lange.

O. F. Gruppe.

An Woffelmann

für Ihre Freigabe Donnerstag

für
cito!

Pr. 3. 9. 64. 67. 70.

1162.

Inhalt d. 8. Heftes 1864.

Ad. 21

Einige Angaben über die Geschichte
des Buches

Das Buch ist von Otto Labuske
aus Breslau, 19. Januar 1864, an
den Verleger, Herrn J. Neumann, in
Leipzig, geschickt worden.

Pr. 3. 9. 64. 67. 70.

Das Buch ist eine Sammlung von
Aufsätzen, die von Otto Labuske
aus Breslau, am 1. d. M. an den
Verleger in der Universitäts-
bibliothek Leipzig geschickt
wurde. Das Buch ist eine
Sammlung von Aufsätzen, die
von Otto Labuske aus Breslau
am 1. d. M. an den Verleger
in der Universitätsbibliothek
Leipzig geschickt wurde. Das
Buch ist eine Sammlung von
Aufsätzen, die von Otto Labuske
aus Breslau am 1. d. M. an
den Verleger in der Universitäts-
bibliothek Leipzig geschickt
wurde. Das Buch ist eine
Sammlung von Aufsätzen, die
von Otto Labuske aus Breslau
am 1. d. M. an den Verleger
in der Universitätsbibliothek
Leipzig geschickt wurde.

C. Domschke, Professor.

Mond 24/11

Orly. 25/11.

Der Kometenbesuch am 23. November d. J. ist
nachfolgend Liste der Königlich Akadem. der Wiss.
für ein weiteres Studium auf dem Gebiete der
Kometen besprochen worden.

A. Zeyher:

Michelis.

Thaentz.

Kobner.

Krieger.

Dietz.

Diamant.

Meyerheim.

Kostka.

Blume.

Randschmidt.

Kiesfeldt.

Reincken.

O. Doherty.

B. Morrell.

Waser.

Otto L.

Lorenz.

Krautstricker.

Hester.

Tendler.

Parker.

Kramer.

Kremer.

Otto H.

Simultane und nach der Königlich Akadem.

J. J. J.

O. F. Gruppe.

Mand 14/ 67

18/ 11

Lektantenbes

Es sind in Führung gebracht, daß die Lektanten
in Begleitung (2 Lektanten) entgegengesetzten Lektanten
zu sein sind, Lektanten sind aus mit
besonderen Lektanten der jährlichen Lektanten gemacht zu
Lektanten.

Berlin am 16. November 1867.

Directorium des Reichs der Königlich Preussischen
Lektanten.

O. F. Gruppel.

In königliche Akademie der Künste
bittet um Anweisung von 45 Th.
für die Mitglieder des Senats,
welche im Winter 1867-68 den
Aufgestellt sind das Museum davon
geleitet haben.

194 ad Acta

Mund 15/4 68
Oly. 16/4

Es. Excellenz befehlet sich die königliche
Akademie der Künste ganz gesehentlich
anzunehmen, daß das Museum noch
dem laufenden Modell im Aufsat
müßte das Wintersemester 1867
-68 dreimal wegen des Aufbaus
des angrenzenden Saals nur müßte
15 Wucher, und zwar vom 11. Novem-
ber bis 7. März stattgefunden hat.
Die Akademie verbindet sich mit der
gesehentlichsten Bitte, Es. Excellenz wolle
sorgsamste den Mitgliedern des
Senats, welche bei diesem Museum
den Aufgestellt sind den Unter-
stützung geleitet haben wie bisher
45 Th. bewilligen und den General-
Kassa anweisen obige Summe an die
für nominell aufgestellten Mitglie-
der zu zahlen und zwar:

1	dem Professor Dage für 2 Wucher	6 Th.
2	" " Drake " "	6 "
3	" " Schrader " "	6 "
4	" " Mandel " "	6 "
5	" " Wolff " "	6 "
6	" " Pfannschmidt " "	6 "
7	" " Eybel für 3 Wucher	9 "
		<u>Summe 45 Th.</u>

An
die Wirklichen Offiziere Raabensperg
Herrn Dr. von Mückler Excellenz

Die königliche Akademie der Künste
Im Aufsatze
H. Dangel.

Pr. 3/5. 68. Fr. Fr. 513

124
25
Berlin den 30^{ten} April 1868.

Auf Ihre Schrift vom 15^{ten} d. Mts. (N^o 444)
beauftragte ich die Königl. Akademie, dass sie
Generalkasse des Ministeriums angewiesen habe, den
Mitgliedern Herr Senats, welche während des Winter-
semesters 1867/68 bei dem Studium nach dem lebenden
Modell der Akte gesteht und den Unterricht geleitet
haben, dafür die beantragten Beiträge mit zusammen
= 45 Rthl. gegen Quittung zu zahlen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten
zu Vorhaltung.
Im Auftrag

Au
Die Königl. Akademie der Künste
U. 11335 für.

570

Mund 20/68

Alley 20/68

Das Indian auf dem lebenden Modell im Act-
saal beginnt Montag den 25. Mai früh 7 Uhr.
Die für Spielzeug benötigten Objekte der Eth-
nologie werden am Donnerstag den 23. Mai um 11-1
Uhr in Conferenzen zu werden.

Berlin am 20. Mai 1868.

Directorium

der Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. J. O. F. Gruppe.

Die königliche Akademie der Künste
bittet um Anweisung von ⁴⁸ 48 Thlr.
für die Mitglieder des Raths,
welche im Raths, welche im Raths
d. St. von Ost gestellt sind den
Unterricht geleitet haben.

Mund 1/8 68
Oley 1/8.

37 27
Berlin am 7. August 1868.

1026

Es. Exzellenz befehlet sich die könig-
liche Akademie der Künste ganz gefasst
angezeigten, dass das Museum nach dem
letzten Modell im Ostpalais während
des Sommermonats 1868, wie gewöhn-
lich 8 Wochen vom 25. Mai bis 19. Juli
statt gefunden hat. Die königliche Akade-
mie dankt für die gefassten
Litho. Exzellenz wollen folgende
den Mitgliedern des Raths, welche bei
diesem Museum von Ost gestellt sind
Unterricht geleitet haben, 48 Thlr. be-
willigen, und ihre Generalkasse anweisen,
obige Summe an die kassenmäßig angezeigten
den Mitgliedern des Raths zu zahlen und zu ver-
rechnen:

1. Herr Prof. Daege für 2 Wochen	12 Thlr.
2. " " Eybel " 2 "	12 "
3. " " Schrader " 1 "	6 "
4. " " Mandel " 1 "	6 "
5. " " Hannschmidt " 1 "	6 "
6. " " Wölff " 1 "	6 "
Summe	48 Thlr.

Die
des kaiserlichen Hofraths und
Herrn Dr. von Müller Exzellenz

Die königliche Akademie der Künste
Im Auftrage

O. F. Gruppe.

Pr. J 29/8. 68. St. Jy.

28.
Berlin, den 28. August 1868.

1403.

Dada

N. 22541.

1
Auf den Brief vom 1. J. M. (1026) beauf-
tragt die königliche Akademie, daß die
Generalakademie des Ministeriums angewiesen
seien, den Mitgliedern Herr Dada, welche
im Jahre des Jahres 1868 bei der
Wiederung der Akademie der Modall der Akt
gefallen sind der Akademie geleitet haben, dafür
den beabsichtigten Betrag mit zusammen 187
gegen Gültung zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
zu Vorkommung.

L. J. M. M.

Am

der königlichen Akademie der
Künste

geen

29

426

Mr. 24/3.
Oct. 25/3.

Apr. Gesellschaft kauft sich die königliche
Abendmusik der Länge ganz zusammen an-
zu zeigen, daß der Meinen auf der
Lebenden Modell in Aufsicht mündlich ist
Wintersemester 1868. 69 wird mal mehr
der Kellergewinn der Ges. Stellung mehr
15 Wochen mit zweier von 30. November bis
21. März. Platz gegeben sein.

Sie bekommen nun wieder für die geforderten
Lith., Exp. Quittung und die beigefügten den
Mitgliedern des Vereins, welche bei dieser
Medizin von Art gehalten sind die Naturwissenschaften
gesehen haben wie diese 45 u. b. m. d. l. g.
und der Generalversammlung einreichen obige
Mittel zu den für notwendig befundenen
Mitgliedern zu geben und zu verwenden.

1	„	Prof. Daege für 1 Waage	3	6
2	„	„ Drake „ 2 „	6	„
3	„	„ Schrader „ 2 „	6	„
4	„	„ Eydel „ 2 „	6	„
5	„	„ Mandel „ 2 „	6	„
6	„	„ Wolff „ 2 „	6	„
7	„	„ Pfannschmidt „ 2 „	6	„
8	„	„ Becker 1 „	3	„
9	„	„ Wiedow 1 „	3	„

Prunella 45 n.

Dr. v. Wiskulff, Gafmann, Neutömming
Herrn Dr. von Mühler Savallay.

His Son-in-law Abraham the Knight
the Craftsman:

for George. A. F. George.

Pr. 39/4. 69. H. Py.

Berlin, den 7. April 1866
U. 10, 620.

ad nota. u. 10, 620.

543.

ad acta.

[illegible]

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.
L. Meyer

Zwei Bistorengemeinschaften 14/4.

En

Siä Kirjallisen Akademin
En Kirjasta

Fin.

Bestandtheil.

Mund 25/4 69

Der Maschinen auf den lebenden Modell im Lethal
beginnt

am Montag den 3. Mai v. j.

Die gen. Maschine Luftstichten haben bei dem Direktor
einen ge. malten unter Vorführung ihrer Anmalb-
bogen. am Mittwoch d. 1. und Donnerstag d. 2. Mai
Zurück 11 u. 1 Uhr Direktorium
der Königl. Akademie der Künste.

Berlin d. 26. April. 1869

O. F. Gruppel.

Berlin den 8. Juli 1869.

940.

Die Königl. Akademie der Künste
bittet um Bewilligung von 48 fl. für die
Mitglieder des Instituts, welche im Sommer
i. J. den Ort gesellt und den Unterricht
geleitet haben

Mund 8/7 69.
Ply. 9/7

Es. Excellenz beauftragt die Königl. Akademie
mit der Kasse ganz gesondert anzugeben,
dass das Institut nach dem letzten Modell
im October eintraf und die Rechnung für den
1869, sein gesondertes 8. Verzeichnis vom 3. Mai
bis 3. Juli festgesetzt hat. Die Königl.
Akademie verbindet ferner die geson-
den Lücken des Rechnungswesens, ferner
den Mitgliedern des Instituts, welche bei die-
sem Institut den Ort gesellt und den
Unterricht geleitet haben, 48 fl. bewilligen,
und dass die Verwaltungsumkosten obigen
Betrags an die demnach aufzuführenden
Mitglieder des Instituts zu zahlen sind.
1. Dem Prof. Dalghe für 1 Werk - 6 fl.
2. „ „ Eybel „ 1 „ - 6 „
3. „ „ Drake „ 1 „ - 6 „
4. „ „ Schrader „ 1 „ - 6 „
5. „ „ Mandel „ 1 „ - 6 „
6. „ „ Wölff „ 1 „ - 6 „
7. „ „ Rannschmidt „ 1 „ - 6 „
8. „ „ Becker „ 1 „ - 6 „

Summe 48 fl.

An
das Königl. Hof- und Staatsministerium Die Königl. Akademie der Künste
Herrn Dr. von Mühlert Excellenz zur Befürderung
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

Pr. 3 29/69. St. D. 1003

Datum

Berlin, den 27. Juli 1869.

U. 19.875.

31
33

Die dem Kaiser vom 8. d. (M. d. 1869)
binnenfristige in die Königlich Akademische
sachverhalt, daß in die General-Kasse des
Ministeriums eingeworfen seien, dem Mitgl. d. d.
Hr. d. d., welche während des Jahres 1869
bei dem Minister nach dem oben erwähnten
dem Akt gefallt und dem Kaiser gefallt seien,
sowie die bestragten Beträge mit zusammen 48.
gegen Prüfung zu stellen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
zu Ratung

Im Auftrag

An
die Königlich Akademische
den Kaiser
Hofkapl.

R

Pr. 3 4/10. Fr. Fr.

Ed. Acke

18/11

1514

14³⁴
Lüpfelberg, am 3. Nov. 1869.

Gedregester Herr Professor!

Da ich, obgleich vom Militärdienste befreit, noch
ungesetzlich mehrere Tage hier zu bleiben gezwungen
bin, so möchte ich Sie herzlich bitten mir für
den Fall, daß der Oktobral immerfall dieser Zeit
beginnen sollte, gütigst einen Platz reserviren zu
wollen. In der Hoffnung, daß Sie meine Zuneigung
liebevoll entgegen nehmen, verbleibe ich

Im Hochachtungsvollen

gezeichnet

Conrad Kügel

Das Museum nach dem letzten Willen
beginnt am Montag den 25. October.
15. Mai

Anmerkungen der für die Kunststoffe zu
am Sonntag den 23. S. M. im Chemie-
Zimmer der Akademie, Morgens von 11 bis
1 Uhr Nach.

Directorium
der königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrage:

J. F. Gruppe?

Berlin am 16. März 1870

36
93

322

In H. Akad. d. Künste bittet
um Anweisung von 48 rthl. für
die Mitglieder des Pausals, welche
im Winter 1869-70 den Ort
gestellt und das Studium daraus
geleitet haben.

Mund 16/3 70

Alby. 16/3

für Erfüllung befehlet sich die königliche Akademie
des Künste ganz gesondert anzugehen, daß das
Kontinuum nach dem lebenden Modell im Oratorium
am 1. Januar 1869-70 mit
gewöhnlich sechs Wochen, vom 1. November bis
5. März stattgefunden hat. In königliche Akade-
mie (am 16. März) gesondert Litter, für Erfüllung sollte
sorgsamigkeit den Mitgliedern des Pausals,
welche bei diesem Kontinuum den Ort gestellt und
den Unterricht geleitet haben mit bis zu 48 rthl.
bewilligen und ihre Genußnahme annehmen
obige Summe von den für neuwählig vorgezeichneten
Mitgliedern zu zahlen und zuver:

1,	dem Professor Dalze für 1 Woche	3 rthl.
2,	den " Eybel " 3 "	9 "
3,	" " Schnader " 2 "	6 "
4,	" " Mandel " 1 "	3 "
5,	" " Drake " 1 "	3 "
6,	" " Wolff " 2 "	6 "
7,	" " Pfannschmidt " 2 "	6 "
8,	" " Wredow " 2 "	6 "
9,	" " Becker " 2 "	6 "

Summe 48 rthl.

Ob
den königlichen Kunstminister
und Minister des geistlichen Unterrichts
und Medizinal-Angelegen.
Herrn Dr. von Mähler
Erfüllung.

In königliche Akademie des Künste.
Im Auftrag:
H. J. J. J.

Pr. 3/4 70. 6. 72.

409

Berlin, den 31. März 1870. 98

ad acta.
13/4.

U. 8664.

Die auf der Schrift vom 16. d. Mts. beauftragte
die königliche Akademie zur weiteren Veran-
lassung, daß die Generalleutnant des Ministeriums an-
gewiesen habe, den Mitgliedern Herr von Dantsch, welche
während des Winter Semesters 1869/70 bei dem Kaiser
nach dem lebenden Modell den Akt gezeichnet und die
Unterricht geleitet haben, dafür die beauftragten Beiträge
mit zusammen 48 R. gegen Quittung zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.

L. v. Moltke

An
die königliche Akademie der Künste
Sine.

Das Studium im Actshal beginnt am Montag
 am ^{15. F.} 16. Mai Morgens 7 Uhr.

Mund 4/20

Alleg. 5/5

Sie zu diesem Studium benutzten Regeln der
 Akademie haben bei ^{F.} ~~Mithras~~ der ~~Herrn~~ ~~Königlichen~~
 am 14. Mai in Konferenz-Zimmer der Akademie
 zu ^{13. Mai} ~~13. Mai~~ und ihre Matrikel vorgelegt.

Berlin am 4. Mai 1870.

¹⁰
 Directorium

der Königl. Akademie der Künste.

H. Jomard. O. F. Gruppe.

Adfaal.

Sammenligning af Sammenligning 1870.

1. Professer Dage 16. Mai til 21. Mai.
2. Professer Eybel 23. Mai til 28. Mai.
3. Professer Drake 30. Mai til 4. Juni.
4. Professer Schrader 18. Juni — 18. Juni
5. Professer Mendel 20. Juni — 26. Juni
6. Professer Wolff 27. Juni — 4. Juli
7. Professer Pfannschmidt 4. Juli — 9. Juli.
8. Professer Becker 11. Juli — 16. Juli.

In Anerkennung der Mitgliedschaft des Vereins der Kunst- und Gewerbe-
vereine in der Provinz Preussen, ist die Liste der Mitglieder für das
Jahr 1870 und die Liste der Mitglieder für das
Jahr 1871

1.	Kaufmann	ausgegeben für 1 Mark	Herrn Daege
2.	Kaufmann	1 "	" Eybel
3.	Kaufmann	1 "	" Wolff
4.	Kaufmann	1 "	" Schrader
5.	Kaufmann	1 "	" Mandel
6.	Kaufmann	1 "	" Rannschmidt
7.	Kaufmann	1 "	" Brecher
8.	Kaufmann	1 "	" Wredow

Berlin den 1. September 1870

In Königl. Akademie der Künste.

1612. Berlin, den 17. November 1870.⁴²
Pl. 28371 106

*Se*hr geehrte Herr! Ich habe den 5. d. M. 1870 - demnach,
 erfliegen ist die Königl. Oberbefehlshaber zu weiteren Wachen,
 Lässung, dass die Generalität das Ministerium der
 gemeinen Sache, den Mitgliedern des Reichs, welche
 während der Dauer des Reichs 1870 bei dem Ministerium
 und dem Oberbefehlshaber von Ost geteilt sind und der
 Ministerialverwaltung haben, dass die Bundesstaaten Lässung
 mit zusammen 48000 gegen die Reichsregierung zu stellen.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Regelungsamts,
 in Preussens.

Leopold

Ob
 die Königl. Oberbefehlshaber des
 Reichs
Leopold

Leutn. am 26. März 1841

111
43

482.

Die Direktion
D. H. L. d. St. bittet um
Anweisung von 48 Rth. für Mit-
glieder des Raths, welche im Winter 1840/41
den Ort gesellt und das Studium der
gelehrten haben.

Mund. 25. März
Abg. 27. -

Die Direktion bittet die Königl. Akademie
der Wissenschaften um Anweisung, daß das
Studium nach dem laufenden Mod. im Ostern, nämlich
des Wintersemesters 1840/41 wie gewöhnlich 16 Wochen,
von 28. November bis 25. März stattgefunden hat.
Die Königl. Akademie soll sich die Anweisung
Lohn, für Syntagma, sowie für die Anweisung der Mit-
glieder des Raths, welche bei dem Studium
den Ort gesellt und das Studium geleitet haben
von bis zu 48 Rth. bewilligen und das General-
kapital annehmen obige Summe von 48 Rth. neu
aufzufüllen. Mitglieder zu zahlen, und zu zahlen:
1, Die Professoren Dage für 1 Woche 3 Rth.
2, " " Eybel " 2 " 6.
3, " " Schrader " 2 " 6.
4, " " Drake " 2 " 6.
5, " " Mandel " 2 " 6.
6, " " Pfennschmidt " 2 " 6.
7, " " Wolff " 2 " 6.
8, " " Wredow " 2 " 6.
9, " " Becker " 1 " 3.
Summe 48 Rth.

Die
Königl. Universitäts-
und Minister des geistlichen, Natur-
wissenschaftlichen und Medizinischen Angelegenheiten
Herrn Dr. von Miskler
Syntagma.

Die Direktion
der Königl. Akademie der Wissenschaften
Im Auftrag:
O. F. Gruppe.



Actsaal

Winter-Semester 1870 und 71.

Professor Schrader	von Montag den 28. November bis inclus. 3. December
" Eybel	von " " 5. December bis inclus. Sonn. 10. Decbr.
" Wolff	" " " 12. " " " 17. "
" Mandel	" " " 19. " " " 23. "
" Daege	" " " 2. Januar 1871 bis " 7. Januar.
" Drache	" " " 9. " " " 14. "
" Pfannschmidt	" " " 16. " " " 21. "
" Wredow	" " " 23. " " " 28. "
" Becker	" " " 30. " " " 4. Februar.
" Schrader	" " " 6. Februar " " 11. "
" Eybel	" " " 13. " " " 18. "
" Wolff	" " " 20. " " " 25. "
" Mandel	" " " 27. " " " 4. März.
" Drache	" " " 6. März " " 11. "
" Pfannschmidt	" " " 13. " " " 18. "
" Wredow	" " " 20. " " " 25. "

Instructorium

Von Königl. Akademie der Wissenschaften.

H. J. J. J.

Dr. J. H. F. F. F. F.

Leipzig, den 6. April 1871.
842. U 7967.

45

H. F. F. F. F.
Hertzberg

ist der Schrift vom 27. v. M. - 732. - beauf.
J. H. F. F. F. F. ist das Collegium zur weiteren Beauf.
jung, das die General-Kasse des Ministeriums an.
geniesst, den Mitgliedern der Deput. der Königl.
Akademie, welche während des Wintersemesters 1870
bei dem Minister auf dem letzten Modell der Art
gestellt und der Akademie geleitet haben, dafür die be.
auftragten Beiträge mit zusammen 48 v. gegen Fruch.
tung zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
zu Vertheilung.

L. F. F. F.

Der
Collegium der Königl.
Akademie der Kunst
F. F. F.

9.

Das Studium im Ostseebad beginnt am Montag den
15. Mai Morgens 7 Uhr.

Die zu diesem Studium beabsichtigten Schüler des Abends
schon seit Donnerstag den 13. Mai in Konferenz
zusammen zu werden und ihren Mitwirkel vorzutragen.
Berlin am 10. Mai 1871.

Druckvermerk

der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
Hr. Ed. Paetz . . . A. F. Gruppe.

Das Directorium des L. A. S. S.
bittet um Genehmigung No. 48 v. H.
für die Mitglieder des Vereins,
welche im November d. J. den
Ausgefallenen mit den Ausrüstungen
geleistet haben.

1711

Mündl. 14, 71
18
Okt. 14.

Das Directorium berichtet sich dem Directorium
des L. A. S. S. ganz zufriedenstellend anzu-
zeigen, dass das Directorium nach dem letzten
Modell im October v. J. einverstanden ist, dass
Januar 1871, von dem 8. bis 15. Januar
von 15. Mai bis 21. Juli. nachgefragt ist.
Das Directorium verbindet ferner die
zufriedenstellende Bitte für die Mitglieder des Vereins,
welche bei diesen Mitgliedern den Ausgefallenen
und den Ausrüstungen geleistet haben, 48 v. H.
besseren, und dass Generalverkauft
werden, obige Ausrüstungen zu den anzu-
nehmenden Preisen zu verkaufen. Es folgen 2 pers.
1. der H. Daegle für ein Pferd 6 v. H.
2. " " Becker " " 6 v. H.
3. " " Drake " " 6 v. H.
4. " " Eybel " " 6 v. H.
5. " " Schrader " " 6 v. H.
6. " " Mendel " " 6 v. H.
7. " " Wolff " " 6 v. H.
8. " " Pfannschmidt " " 6 v. H.

Der
1. h. Hauptminister
2. Minister d. g. u. v. M. A.
Hr. Dr. von Mühlert

Erstellung.

Directorium des k. u. k. Reichs-
In Verwaltung: In Verwaltung:
Kriegs- Kriegs-

Summe 48 v. H.

praej. $\frac{26}{8}$ Aug 1792

ad acta.

Berlin, den 24. August 1791.

U. 20,255.

121

Ich bin der Schrift vom 14. d. Mts. (v. d. 17. 11.) an,
nachrichtig, daß das Directorium zur weiteren Veranlassung,
daß ich die General-Deputation des Ministeriums, wegen
guten, den Mitgliedern Ihres Raths, welche in dem
Bericht vom 17. 11. bei dem Ministerium nach dem Leben,
den Modell den Act gestallt sind den Unterricht geleitet
haben, dafür die beauftragten Schritte mit zusammen
48 u. gegen Einstellung zu geschehen.

Ihr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Achtung.

Kunze

An

Das Directorium der Königl.
Akademie der Künste

Sein.

1-1

R.

2052 1949

Hofaal
Winter - Semester 1842/43.

1. Johann Friedrich Eybel vom Montag den 30. October bis 4. November.
2. " " " Schrader " " " 6. November bis 11. Novbr.
3. " " " Dracke " " " 13. " " " 18. " " "
4. " " " Mandel " " " 20. " " " 25. " " "
5. " " " Pfannschmidt " " " 27. Novbr " " 2. December
6. " " " A. Wolff. " " " 4. December - 9. December
7. " " " Becker " " " 11. Debr. " " 16. Debr.
8. " " " Lange Wredow. " " " 17. Debr. " " 23. Debr.

Berlin den 30. October 1842.

H. J. J. J.

Das Festmahl nach dem Abenden Mahle
Am 28/10. beginnt am Montag den 30. October
Abg. 26.

Annahmen der frigen Leberthier finden
am Donnerstag den 28. I. Mbb. Morgens
von 11 bis 1 Uhr im Konferenzzimmer der
Akademie statt.

Lesen am 25. October 1897

Directoren

der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
In Aufträgen
von Ed. Daege O. F. Geyger

Pr. J 18/11. H. ft. Pg.

ed acta

2111

21 51

An das kaiserliche Institut
und die Kunst der Königl.
Akademie der Künste
zu Berlin.

Ihre kaiserliche Institut
in. Kunst der Königl. Akademie der
Künste erlaube ich mir ganz zu
geben, die Bitte vorzubringen,
mir auszusprechen, nachstehende
Gründe fallen, gütigst gestatten
zu wollen, einen Proba. Art im
Arbeitsraum zu lassen.
Im Oct. 1869 in die Akademie
eingelassen, war ich in der Lage
freiwillig die Stellung mit, wurde
also jetzt noch im Oct 71 der Aufsicht
der Akademie wieder ausgesetzt.
Es geschah also der Akademie als
Böbling abzufragen, wie
mein Lohner, wurde zum Proba.
Art jetzt zugelassen sind. Um
mit ihnen nicht bloß in der Akademie
mit, sondern auch in der Leitung
gleichen Schritt zu fallen, falls ich
nicht versäumt, in dem letzten
Kontakts nach Künsten und
zu studieren.

Wiederholte im Oct 69.

Juli 1870 bis Oct 1871

eingelassen

3/4 Jahre in der Akademie Kunst Klasse
besucht.

ad 2174.

7-9

Berlin am 23. Nov. 1871. 52

22

2174

und 23

ly. 24

Ein anderer Grund für meinen
Litter ist, daß ich nicht mag, so
lange mir meine jetzigen Ver-
hältnisse den Besuch der Akademie
gestatten werden.

Und so verläßt ich mich auf meine
Vergabe zu bitten. Denn ja, wenn
nicht diese meine Verhältnisse, so
müßte ich die Malklasse besuchen
zu dürfen.

Auch ist es mir, die Zeit-
ung nicht selbst gestatteten, und
meinen besten Studienzeit
vorzulegen, um den selben Kunst-
mann Aufschluß für die Kunstzeitung
zu geben zu können.

Ein günstige Entscheidung, die
ich hoffe, würde mir einen
großen Confort und lebhaften
Vergnügen zu meinem Voratz
haben den ich Vorhaben habe
möglichst vorzuführen.

Berlin d. 10. Nov. 1871.

Josephine von
ganz ergeben
Fedor Encke.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für die
Akademie der Künste. Ich habe
auf Ihr Schreiben vom 10. November d. J. daß Sie
mich zum jetzigen in der Akademie einzuweisen, nicht
folgen gegeben werden kann, sofern es in der
der Akademie selbst nicht so gestatten ist, daß
die vorstehende Klasse zugehörig werden.
In besonders Berücksichtigung Ihrer besonderen Ver-
hältnisse soll Ihnen aber die Eintritt in die
Malklasse No. II gewährt werden, auf eine Ihnen
Gefallen gegeben werden, bis in der Akademie
den im Winter auf Sie so über.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für die
der Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. O. F. Gruppe.

Für die Königl. Akad. d. K.
Fedor Encke.

Levin am 4. März 1872. 130
Eacten

Das Directorium des königlichen
Akademie der Künste bittet eine
Anweisung von 48 M. für die
Mitglieder des Pausen, welche die
Winter 1871/72 den Ort gestellt
und die Naturwissenschaften geleitet haben.

154.

Mund 4
Orly. 5

Die Verwaltung hat sich das Directorium
des königlichen Akademie der
Künste ganz gesondert angeordnet,
soß das Studium nach dem lebenden
Modell, während der Winterpause von
1871/72 von Samstag 16. März,
von 30. Oktober bis 24. Februar
stattgefunden hat. Das Directorium
erlaubt sich die gesonderte Littera für
Verwaltung sollen hauptsächlich den Mit-
gliedern des Pausen, welche bei dieser
Studium den Ort gestellt und die Natur-
wissenschaften geleitet haben eine solche
48 M. bewilligen und dasselbe bewilligen
denjenigen obige kommen an die für
namentlich ausgeschieden Mitglieder zu
zahlen und zwar:

Die
des königlichen Akademie der Künste
und Minister des g. u. M. A.
Herrn Dr. Falk Verwaltung

1.	Herr Prof. Daege	für 1 Woche	3 M.
2.	Herr — Engel	"	3 — 9 "
3.	— Schnader	— 2 —	6 —
4.	— Mandel	— 2 —	6 —
5.	— Pfannschmidt	2 —	6 —
6.	— Wolff	— 2 —	6 —
7.	— Wedow	— 2 —	6 —
8.	— Becker	— 2 —	6 —
		Summe	48 M.

Directorium
des königlichen Akademie der Künste
In Auftrag:
H. F. Grosse. O. F. Grosse

Aeljaal

54
ad 130

Winter-Semester 1871 und 1872.

1.	Lyman Professor Eybel	aus Montarg. d. 30. Okt. bis 4. November
2.	" Schrader	6. Noobr - 11. . .
3.	" Wolff	13. - 18. . .
4.	" Mandel	20. - 25. . .
5.	" Pfannschmidt	27. - 2. December
6.	" Becker	4. Decbr - 9. . .
7.	" Wredow	11. . - 16. . .
8.	" Eybel	16. - 23. . .
9.	" Schrader	2. Januar 1872 - 6. Januar 1872
10.	" Wolff	8. 13. Januar 72
11.	" Mandel	15. 20. J. . . .
12.	" Pfannschmidt	22. 27.
13.	" Becker	28. 5. Februar 72
14.	" Wredow	5. februar . . 10.
15.	" Eybel	12. 17.
16.	" Daege	19. 24.

ad 454

Smolin den 30. October 1871. *H. Daege.*

Pr. 3 2/3. f. 3. G. 7. 7.

695

558
Berlin, den 18. März 1872
N. 8333. 131

Auf den Bericht vom 4. d. Mrz. (N. 454) beauftragt
ist das Direktorium zur weiteren Bearbeitung,
sodass die Generalkasse das Ministerium an,
genau wie, den Mitgliedern der Academie
mit, welche während der Wintersemester 1871 bei
dem Studium nach dem lebenden Modell der Akte
gefallen und der Unterricht geleitet haben; dafür
die beauftragten Beträge von zusammen 48 fl. ge-
gen Quittung zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Herr.

An
das Direktorium der Königl. Preuss.
Akademie der Künste

Sehr

Linn

9/18

Lehr Vorlesung auf dem Laboratorium Modell eines Refraktors
Muss 25 beginnt am Montag den 6. Mai Morgens 7 Uhr.

Ally 27 Das zu diesem Aktinien benachrichtigte Sekretär der Akademie
ist heute bei dem Sekretär der 4. Klasse in Konferenz-
zimmer der Akademie zu werden und seine Mitteilung
vorzulegen. 1. April 1842

London June 27. April 1872.

Sigmoeloxium

Das Königl. Hof-Abtheilung des Königs.

J. F. Gough. C. F. Gough.

Berlin am 19. August 1842. 57

1995

138

Das Directorium der königl. A. d. K.
bittet um Anweisung von 48 M.
für die Mitglieder des Parats, welche
im November d. Jt. den Act gepollt und
dies Unterwicht geleitet haben.

Mu. d. 19
Okt. 19.

Die Verwaltung befolgt sich das Directorium der königl. A. d. K.
Akademie der Künste ganz gesondert anzuzeigen,
daß das Museum nach dem letzten Modell im
October nächsten Jt. den November 1842, nach
gekauften 8 Wochen vom 1. Mai bis 6. Juli
stattgefunden hat. Das Directorium macht
freuen die gesonderten Leithe für die Verwaltung mehr
Jahreszeit der Mitglieder des Parats, welche
bei diesen Arbeiten den Act gepollt und die Unter-
richt geleitet haben, 48 M. bezilligen, und diese
Gemeinkosten unter den übrigen Parats an die nämliche
aufgekauften Mitglieder des Parats zu zahlen und zahlen.

- | | | | | |
|----|-----|--------------|-------------|-------------|
| 1. | von | Josephs Dage | für 1 Woche | - 6 M. |
| 2. | " | Eydel | " | - 6 " |
| 3. | " | Wolff | " | - 6 " |
| 4. | " | Schnader | " | - 6 " |
| 5. | " | Wredow | " | - 6 " |
| 6. | " | Pfannschmidt | " | - 6 " |
| 7. | " | Mandel | " | - 6 " |
| 8. | " | Becker | " | - 6 " |
| | | | | Summe 48 M. |

An
den L. Parats anzuweisen
die Mitglieder des 9, 10. & 11. A.
Gegen Dr. Falk Verwaltung.

Das Directorium
der L. Akad. der Künste
in Vorbestimmung.
F. F. F. F. F.

May 3/4
 1842
 2331
 Wm. D. Lusk 1842

U. 26,676.

58

Der Minister, der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.
In Auftrag.

Remark—

Die
das Institutum der Königl. Hof-
Medizin der Königl.

first

Aethal

2459

Sommer - Semester 1872.

Prof. Dage - 11. Mai - 11. Mai

Egel - 13 - 14. Mai

Wolff - 27. Mai - 1. Juni

Schradet - 3. Juni - 7. Juni

Mandel - 9. Juni - 15. Juni

Wredow - 17. Juni - 22. Juni

Offenhardt - 24. Juni - 29. Juni

Backer - 2. Juli - 6. Juli

7-9 -

7

60

beginnt am Montag den 27. Okt.

Lebens auf eine Witterung den 22. in Lounsbury
den 27. Okt. I. M.

Leben den 20. Oktobers 1873
V. und.

Abdruck

3172

61

25

Das Amtmann von dem Landbau Metall im
Adelphus beginnt am Montag den 9. September
Abends 5 Uhr. Die zur Prüfung benutzten
Papiere der Akademie haben sich am Donnerstag
den 7. d. Mts. von 11 bis 1 Uhr im Konferenz-
zimmer zu malen.

Darlin am 11. September 1872

Das Direktorium

der königlichen Akademie der Künste.

Die Auftrags:

gg. Ed. Daeger

Ed. Geyger

München den 4. Mai. fünf 7 Uhr

Sonntag den 4. Mai

7-9

Das Studienjahr auf dem hiesigen Institut im Herbst beginnt

am Montag den 19. Mai Morgens 7 Uhr.

Num 14
Regist 14

Das zu diesem Studienjahr berufene Institut des Akademien
sind am 17. Sonntag den 17. Mai in Konferenz
wurde es mit 14 Uhr in Konferenz. Inmitten des Akademien
zu werden.

Lebte den 14. Mai 1873.

Präsident

des kaiserlichen Akademien des Kaiser.

Im Auftrag
J. F. Gruppe

Absaal Sommer-Semester 1873.

1. Professor Daege vom 18. Mai bis incl. des 24. Mai.
2. Herr Professor Cybel vom 26. Mai bis incl. des 31. Mai.
3. Wolff vom 9. Juni 14. Juni.
4. Schrader vom 16. Juni 21. Juni
5. Mandel vom 28. Juni 30. Juni
6. Wredow vom 30. Juni 5. Juli
7. Pfannschmidt vom 7. Juli 12. Juli
8. Drake vom 14. Juli 19. Juli.

Ende des 18. Mai 1873.

Der Directorium der Königl. Akademie der Künste.

Im Auftrage:
H. Dornier.

Pr. 329/5. 73. St. Lg.

1386

Carlini, den 23. Mai 1873.

U 17685.

22
656

Auf den Bericht vom 2. d. Mts (Nr. 1046) bemerke ich
das Directorium zur weiteren Veranlassung, daß ich die General-
Kasse des Ministeriums angewiesen habe, den Mitgliedern des
Senats der Akademie, welche während des Wintersemesters
1872/73 bei dem Studium auf dem lebenden Modell der Alt-
plastik und der Antikwerkstatt geleitet wurden, dafür die besprochenen
Leistungen von zusammen 45 Opulen gegen Sperrung zu zahlen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten.

In Auftrage:

Witt.

Am

das Directorium der Königl.
Akademie der Künste

Sind.

Leipzig den 30. Juli 1873.

1900

Das Directorium der k. Akad. d. L.
bittet um Anweisung von 48 M.
für die Mitglieder des Aussch.
welche im Sommer 1873 den
Auss. gestellt sind das Studium
sommer geleitet haben.

Mund 30
Uly. 30

Das. freilich beauftragt sich das Direc-
torium der k. Akad. d. L. die
künftig geforschten Angelegen-
heiten, daß das Studium auf dem
Lebenden Modell im Aufsatze, nebst
das Sommer-Semester d. J. 8. Kopf
von 18. Mai bis 19. Juli stattge-
funden ist.

Das Directorium erlaubt sich
die geforschten Litter., freilich
müller sorgsamkeit der Mitglie-
dern des Aussch., welche bei diesem
Studium den Auss. gestellt sind die
Unterricht geleitet haben wie bisher.
48 M. bewilligen mit dem General-Kopf
unmittelbar obige Summe an die für unsere
aufgestellten Mitglieder zu zahlen
und zuver.

Die
an k. k. Reichs-Raths-Minister
d. g., M. u. M. A.
Herrn Dr. Falk freudlich

- | | |
|-------------------------------|---------|
| 1. Herr J. Daege für 2 Wochen | - 12 M. |
| 2. " " Eybel " 1 " " | - 6. |
| 3. " " Wolff " 1 " " | - 6. |
| 4. " " Schnader " 1 " " | - 6. |
| 5. " " Wiedow " 1 " " | - 6. |
| 6. " " Pfannschmidt 1 " " | - 6. |
| 7. " " Drake " 1 " " | - 6. |

Das Directorium
der k. k. Reichs-Raths-Minister
zu Vorhaltung: E. Dollart

Rev. J. 10/9/73. E. J. 1986

67
 Dublin, Jan 30. d. gift 1873.
 U 29868.

Auf den Brief vom 30. v. M. 1900. bezeugend,
 dass ich die Directorien zur weiteren Veranlassung, dass ich
 die Generalität der Ministerien angewiesen habe, die Mit-
 glieder des Rates der Akademie, welche während des Monats
 September 1873 bei der Akademie auf dem Lande in Moritz
 den Ort gespalten und der Akademie geleitet haben, dass
 die hantwärtigen Leistungen von zusammen 48 q. gegen Prüfung
 zu lassen.

zu lassen.
Der Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicin u. Angelegenheiten
zu Berlin.

Губин.

An
 die Directors des Königl.
 Archivs in Bonn
 Für

Sub

Das Platinum nach dem lebenden Modell begimmt
mit dem 27. October und pfliehet mit dem 28.
September d. Jt.

Lebte vom 27. October 1873

das Abmelassum

des kaiserlichen Akademien der Künste

30

Lippe des Herrn Professor,
 welche die Wintersemester 1873/74 der Medizin
 und dem lebenden Modell leiten.

37/1. 74. ff. 77.

97

77

70

31

Im Auftrag der Königl.
Akademie der Künste

erlauben sich die Herren,
zu sprechen die ganz gesammte
Sache zu unterbreiten, für
das Museum im Ost-Bau
neben den männlichen auf
männliche Modelle setzen zu
lassen.

Wir setzen unsere Bitte,
für möglichst viel mehr
bis jetzt genügt waren,
das Museum auf dem neuen
Lager lebenden Modell ganz
setzen, unter Aufwand von

Frei im Kopfe, mit einer
Beobachtung auch zu über.
Der Leinwandfärbung im
ganz erhabenen Gefühle
sind ausgedrückt, zeichnen
sich
mit einer vorzüglichen
Gefühlung

Leipzig den 4. Januar 1874.

H. Koelke.
A. Klinge
H. Heute
M. Roencke.
W. Müller
R. Andert.
Wolff Knopff
Herrmann
M. Eray
F. Buchow
J. Werner.
Friedrich

77
71

J. Franke
Oskar Lüdke
Wagner
Strüver.
Lurmhöfel.
Lurmpell
M. Wipf.
Wille. Wagemann
Johann Hegert

Berlin den 11. Februar 1874.

3272

324

Mund. 11

Reg. 12

Ihre Directorin² hat die Nacht der Königl.
Akademie der Künste eröffnet. Ich habe auf Ihr
Gefühl vom 17. Januar d. J., betreffend die Ein-
richtung eines Museums auf dem Lande, die ich
Ihnen Modell, dass denselben kein solches ge-
geben werden kann, und werden Sie sich erinnern
dem Museum der wälschen Lieder, die ich mit
Ihrer Hilfe gesammelt, alle die besten
Gegenstände etc.

Ihre Directorin² hat die Nacht
der Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrag:

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

An

Herrn Dr. Schenck

in Meiner Köche

Mittheilung an die Antiquarische

Gesellschaft

Lesen am 4. März 1874.

Der Vorstand d. h. v. d. h. istet im An-
weisung von 48 Stk für die Mitglieder
des Vereins, welche in Wintersemester
1873/74 den Ort geschildert und den Vor-
sitz geleitet haben.

504

Mund 4

Abg 4

Die Freilassung beider sich der Dienst-
sinn der h. Abhandlung des Kump-
gang geschehen ist, dass der
Mündigkeit der Abhandlung Modell,
nachdem der Wintersemester 1873/74.
16 Wochen
sind geschildert von 27. Oktober v. J.
bis 28. Februar v. J. geschildert ist.
Der Vorstand istet sich der ges-
chehenen Sache, für Freilassung stellen
Geschehen ist, dass die Mitglieder des
Vereins, welche bei diesem Kump-
den Ort geschildert und den Vor-
sitz geleitet haben sind für 48 Stk. be-
willigen und dass General Kump an-
weisen obige Kump von der für neu-
lich geschilderten Mitglieder geschildert ist
genau.

Der
von Kump. Vorstand anweisen
Kump. der geschildert, Kump. v. d. h. v. d. h.
Genau Dr. Falk geschildert.

- | | |
|--------------------------------|-------|
| 1. von Prof. Ebel für 2 Wochen | 6 Stk |
| 2. von Schraden | 6 " |
| 3. " Drake | 6 " |
| 4. " Mandel | 6 " |
| 5. " Pfannschmidt | 6 " |
| 6. " Wolff | 6 " |
| 7. " Becker | 6 " |
| 8. " Wredow | 6 " |

Summe 48 Stk

Der Vorstand
von Kump. Vorstand der Kump-
gen. Tage
O. F. Gruppe

Christmast - Winter 1873/74. ad 53

1. Jhr. Prop. Eybel - Montag d. 27. October - Sonntag d. 1. Novem.
 2. Jhr. H. Schrader. " 3. November - " 8. Novem.
 3. " " Drake " 10. " " 16. "
 4. " " Mandel " 17. " " 22. "
 5. " " Pfannschmidt " 24. " " 29. "
 6. " " Wolff " 1. December - 6. December
 7. " " Becker " 8. " " 13. "
 8. " " Widow " 15. " " 20. "
-

9. Jhr. Prop. Eybel Montag d. 5. Januar - 10. Januar
 10. " " Schrader " 12. Januar bis Sonntag d. 17. "
 11. " " Pfannschmidt. 19. " - 24. Januar
 12. " " Wolff - 26. " - 31. "
 13. " " Becker - 2. Februar - 7. Februar
 14. " " Widow - 9. " - 14. "
 15. " " Drake - 16. " - 21. "
 16. " " Mandel - 23. " - 28. "
-

Pr. 3 1/4 7 1/2 6 1/2

997

Berlin, den 7. April 1874.

75

U. W. 1060.

34

Sehr geehrte Herr

Ich danke Ihnen sehr für die eingegangene
Briefe vom 2. d. M. und für die königliche
Ermächtigung, dass ich die General-Präse meines Ministeriums
angehen lassen habe, den Mitgliedern des Senats der Aka-
demie, welche während des Winter-Semesters 1873 bei
Ihre Akademie nach dem lebenden Modell den Unterricht
gibt und den Unterricht geleitet haben, dafür die be-
auftragte Entlohnung von zusammen 18 Gulden
zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Ihre Auftrags-
Weise

Se

Der Direktorium
der königlichen Akademie der Künste

Gesamt.

Rechn.

Acthaal

Sommer = Semester 1874.

- | | | | | | |
|-----|-------------|-------------|-----------------------|-----|-------------|
| 1, | Leone | aus | Montag den 4. Mai | bis | den 9. Mai. |
| 2, | Drake | | 11. Mai | | 16. Mai |
| 3, | Eybel | | 18. Mai | | 23. Mai |
| 4, | Schrader | u. | Donstag den 26. Mai | | 30. Mai |
| 5, | Mandel | von | Montag den 1. Juni | | 6. Juni |
| 6, | A. Wolff | | 8. Juni | | 13. Juni |
| 7, | Hannschmidt | | 15. Juni | | 20. Juni |
| 8, | Becker | | 27. Juni | | 27. Juni |
| 9, | Wredow | | 29. Juni | | 4. Juli |
| 10, | Doege | | 6. Juli | | 11. Juli |
| 11, | Drake | | 13. Juli | | 18. Juli |
| 12, | Eybel | | 20. Juli | | 25. Juli |
| 13, | Schrader | | 27. Juli | | 1. August |
| 14, | A. Wolff | Donstag den | 4. August | | 8. August |
| 15, | Mandel | von | Montag den 10. August | | 15. Aug. |

Berlin den 4. Mai 1874.

Simonson
des Königl. Akadem. des Künste
Im Auftrage:
H. J. J. J.

2536

Liste zur Ausschreibung vom 78. etc.
für die Mitglieder des Vereins,
welche in Nummer 1. ff. den
Art gestellt sind den Untervorst
geleitet haben

Mund 11

Alt 12

Der Ausschreibung befolgt sich das Ausschreiben
der Königl. Akad. d. B. ganz genau
angegeben, daß das Ausschreiben von dem
Lebenden Modell im Aufstand man
das Ausschreiben vom 1. ff. 13. Waisen
am 4. Mai bis 1. August 1874
für das Ausschreiben man
mit der Ausschreibung Liste für
wollen für Ausschreibung der Mitglieder
des Vereins, welche bei Ausschreiben
den Art gestellt sind den Untervorst
geleitet haben, 78. etc. beizubringen,
mit der Ausschreibung Liste man
obige Ausschreiben an die Ausschreibung
angegebenen Mitglieder zu geben
mit geben:

Der
von Königl. Akad. d. B.
Minister des g. u. M. d.
Herrn Dr. Falk Ausschreibung.

1. der H. Dage für 2 Waisen - 12 etc
2. " - Drake - 1 " - 6.
3. " - Eydol - 2 " - 12.
4. " - Schrader - 1 " - 6.
5. " - Mandel - 1 " - 6.
6. " - Wolff - 2 " - 12.
7. " - Pfannschmidt - 2 " - 12.
8. " - Becker - 1 " - 6.
9. " - Wackow - 1 " - 6.

Zu Ausschreibung:
H. Lange. O. F. Goppel.

Minister

78 etc

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 28. August 1874
Nr. 3 3/4 74. f. L.

3061

J. Nr. 4118. U. II.

C. C.

Ich bin durch den 11. S. M. —
Nr. 2536 — wissen in dem Directorium, daß ich
die Generaldeputation meines Ministeriums ange-
wiesen habe, den Mitgliedern des Rates der
Akademie, welche meinen das Bureau, zu-
muthet 1874 bei dem Ministerium nach dem
bestehenden Modell den Akt gestellt und den
Unterricht gehalten haben, dafür der Bureau-
durch die Zufriedenheit von zusammen 75 von
zu zahlen.

Der Minister.
Griff

Oh
das Directorium der Königl. Hof-
Akademie der Wissenschaften

für

Ich

Das Studium nach dem bekannten Modell in
 Adressat beginnt am Montag den 23. November
 Abends 8 Uhr. Die zur Prüfung berechnigten
 Schüler der Akademie haben sich am Sonntag
 den 24. d. Mts. von 10 bis 1 Uhr in Conferenz
 zu versammeln.

Den den 16. November 1874.

Der Director
 des Königl. Akademien der Künste.
 Im Auftrage:
 H. J. J. J.

Ein Hofen P. u. d. des künftigen
 zu Berlin.

3884.

Hier Januar 1875, für die Monate Januar, Februar & März
 wöchentlich die Modallzahl und das auf den Tag aufsteigende

Wir sind unterzeichneten Mandat
 und an einen Hofen P. u. d.
 unsere Bitte um geneigtes
 Ohr zu richten.
 Da wir als Modalle ab und
 zur Aufgabe geneigt haben das
 künftige zu dienen und ab unser
 Geschäft ist und wir unsere Familie
 davon ernähren, so wollen wir
 einen Hofen P. u. d. bitten das
 und in Uffsat ab und zu gelagt
 werden.

Denn die Preise für den Lebens-
 unterhalt so sehr auf die Mischgüter
 sind sehr in die Höhe gegangen und
 das nicht mehr zu ertragen.

Wir wollen noch unterbreiten
 dass wir haben das wir in vorigem
 Monat schon längere Zeit die Mündel
 10 Tgr bekommen.

Es bitten wir auch unterbreiten in
 der Hoffnung auf Förderung ihrer Bitte
 zu zeigen
 G. Dg. soll

H. R. Lehmann.

Alte M. u. d.
 Alex. Deutsch. Modalle.
 Alex. D. Lehmann.

Berlin, den 16. December 1874.

40 81

3961

Mund. 17/12
abg. 18/12.

Die Antiquare der Vorstellung, betreffend die Höhe
des Modellgelds sind endlich eröffnet, daß am Ende
der Königl. Akademie beschlossen worden ist, am Januar
1875 ab für die Wintermonate Januar, Februar und März
höchstens das Modellgeld von 3 auf 4 fl. zu erhöhen,
wogegen es aber für die Wintermonate bei dem alten
Preis von höchstens 3 fl. bleiben muß.

Im Auftrag:

H. Damm.

O. F. Gruppe.

Dem Otto Walter
zu bestem Gedeihen
an die Antiquare der Vorstellung.

Faction

Das Litterfünne *Färiger* beklagt sich, daß es nicht
zum *Orthogon* - Modellieren gelangen könnte.

B. m. s. l. r. 6473. U. IV

Im Lichte von der abwärts. Es hängt
Abkürzen des Lichte.

Sonst. den 20. November 1874.

Der Mönch. S. y. H. 2 M. A.

J. J. J.

des h. Oekumenischen Conciliums.

Lehrstuhl über das Gesetz des Lichts.

sonstige Kräfte zur Befreiung

in dem Aufsatz d. h. Alt. v. h.

4033.

29/12.
30/12.

Mund. 31/12. 74.
abg. 31/12. 74.

zur Erfüllung bezieht sich das inbegriffene Disputationen in
Korfolg des ersten Korrespondenz vom 20. Dec. v. j. 64/73. u. d.,
betreffend das Gesetz des Lichts sonstige Kräfte zur Befreiung
zum Studium in Aufsatz des h. Alt. v. h. ganz gesondert
Lehrstuhl zu verstehen.

Nach dem Wortsprache des Oekumenischen Conciliums "holy-land" von
dem zum Studium auf denselben zugelassen werden, wenn nicht
alle Fälle von dem inmatriculierten Schüler befreit sind.

Da die Frage dieser Fälle im Korrespondenz ganzig ist, so
ist es ganz unmöglich, alle sich erhaltenden "holy-land" von
sonstigen, "holy-land" kann man, das ist ein großer Teil derselben,
genau so wie das Aufsatz befreit werden, dass eine
nicht die Tage besonderer Korrespondenz, welche die Oekumenie
von einem inmatriculierten Schüler ausmacht, befreit.

Mehrere solcher inmatriculierten "holy-land" sind dieser
Stell von dem Disputationen ganzig gemacht worden, die
unterstellt die inmatriculierten Schüler, welche die "holy-land"
Korrespondenz auf nicht mehr haben, mit allem Anse
dieser Aufsatz werden gemacht können.

Obwohl nun speziell das Studium in Aufsatz betrifft, so sind
in demselben überhaupt nicht alle Fälle für die inmatriculierten
Schüler ausgenommen. Die Frage betreffend diesen ist es
dieser unmöglich, "holy-land" zu berücksichtigen, wenn nicht

festgestellt ist, wieviel in dem betreffenden Felder aus dem Stand
im Ackerland nicht verwendet werden. Auch diesem Grunde nach ist
Dienstverdienst nicht im Stand, die bereits im Herbst erfolgte,
sehr frühe Mähdung des y. Krügers anzusehen, zumal da in
Folge der frühzeitigen Anstehungstellung des Feldes nach nicht mehr
bestimmend bekannt, wann das Ständchen im Ackerland beginnen
kann, vielmehr aber nach sich selbst stellen lässt, ob noch
früher für Heubereitung vorgesehen sein wird.

Die ist dem y. Krüger mitgeteilt worden gleichfalls mit der
Anweisung, sich bei Beginn des Untermietes im Ackerland mindern
zu müssen, wo dann auf ihn persönlich nicht irgend möglich wird
Anspruch genommen werden.

Wenn nun der y. Krüger in seiner Eingabe anführt, er habe
nach dem Befehl des Ackerbauinspektors, dass noch früher in
demselben Anbaugebiet sein, so kann das bei demselben keinen
Bedenken für die Befehle dieses Auftrags geben, da die
Inspektoren nicht wissen können, wieviel früher von Seiten des
Dienstverdienstes angegeben zu werden sind. Jedoch kommt auch,
dass nicht wenige früher abgefallen sind, dass das Ackerland
nach Befehl des Ackerbauinspektors länger in Anspruch bleibt,
was allemal aber, dass früher nach dem Metallwert sein
muss, da wenigstens das Felder zu demselben nach dem Acker
und. Die mag wohl die unter dem Befehl des y. Krügers
Anspruch ergründet haben, ob seine noch einige früher in Anspruch
geblieben.

~~Dem y. Krüger ist mitgeteilt worden, dass~~

Die ist dem y. Krüger mitgeteilt, dass er auf

gleichfalls bei seiner letzten Mähdung nicht mehr, dass nach
Anweisung ab nach genau festgelegt sein müssen, die bei Beginn von
Dienstverdienst, welche zur frühzeitigen Anweisung zur Heubereitung
Aber metallisch sollte, angenommen werden sein. Es sollte
sich deshalb in der Höhe gewisser Anweisungen mit Anweisung mindern
müssen. Die ist demselben bei Beginn nicht gegeben, sondern nur
angegeben, bei der Anweisung Anweisung zu sein.
Sollte der y. Krüger die ihm gegebenen Anweisung nicht bekommen,
so wird er dem ihm in der Höhe festgelegten Felder anfallen.
Die Eingabe des y. Krügers erfolgt unter Hinweis.

J. J. J.

Berlin den 8^{ten} Januar 1875
Pr. 3 12/1. 75. 6. 7. 7.
ad acta

Ob

Auf die Vorstellung vom 16. December
u. 20. 1874 ist, daß nach dem eingereichten Bericht
des Directoriums der Königl. Akademie der Künste
sich selbst Ihnen auf die nachstehenden Gesuche um Zu-
lassung zum Studium im Atelier des genannten Instituts
bereits eröffnet worden ist, daß vom 1. Januar d. J. ab
zwei Plätze in demselben frei werden und die Auf in der
Kunstschule des vorigen Jahres an demselben in die Höhe
lassung der einen derselben zu machen sollten. Obgleich diese
Wahlung Ihrerseits nicht erfolgt zu sein scheint, ist der
eine frei gewordene Platz für die offen gehalten worden
und bleibt Ihnen überlassen die denselben zu bezeichnen.

J. N. 22. Greiff.

An den Lilienstr. Herrn A. Krieger Postgebäude für.

Abschrift erfüllt das Directorium auf den Bericht vom 21.
December u. 20. zur Kunstschule.

Im Auftrage.

Greiff

An

das Directorium der Königl.
Akademie der Künste

Für

Das Directorium der Königl. Acad.
der Künste bittet um Bewilligung
von (48 M.) 144 Mark für die Mitglieder
des Panels, welche im Wintersemester
1874/75 den Vortr. gehalten und den Vortrag
nicht gehalten haben.

Mündl 22/3
Abg 23/3.

562.

Das Directorium der Königl. Acad.
der Künste hat sich für die
gesehenen auszusagen, dass das
nach dem letzten Modell, welches im Win-
tersemester 1874/75 im Ganzen 16
Klassen von 28. November vor. J. bis 20 März
d. J. gehalten wurden ist. Das Directorium
erlaubt sich die ausgesagten Bitten, für die
lang wollen ausgesagt werden den Mitgliedern
des Panels, welche bei diesem Wintersemester den Vortr.
gehalten und den Vortrag nicht gehalten haben
von bis für 144 Mark bewilligen und dass
Gesamt. Kasse anzuweisen obige Summe an die
für, namentlich aufgeführten Mitglieder zu ver-
theilen und zwar:

1. dem Professor Eybel für 3 Vorträge	27 M.
2. " " Schröder 2 "	18 "
3. " " Mandel 2 "	18 "
4. " " Wolff 2 "	18 "
5. " " Daege 1 "	9 "
6. " " Hammettschmidt 2 "	18 "
7. " " Wredow 2 "	18 "
8. " " Becker 2 "	18 "
Summa 144 M.	

Oben
der Königl. Akademie der Künste
und Minister der Künste, Statthalter
und Minister der Künste
Herr Dr. Falk

Das Directorium
der Königl. Akademie der Künste
zu Berlin:
H. Lange. O. F. Gruppe

No

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 9 April 1875
Pr. 315/4.75. 4r. G.

45⁸⁸

745.

S. 96: U. II 1713

Auf Ihre Schrift vom 22. d. M. Nr. 562. habe ich den
Gauverwalter in unser Ministerium angewiesen, den Mitgliedern
des Ausschusses des Oberamtes, welche sich am 1. d. M. versammelt
haben, bei dem Ministerium nach dem Inhalt des Beschlusses
zu verfahren. Der Minister hat geantwortet, dass die
Angelegenheit von dem Ministerium 1713 nicht zu entscheiden, sondern
auf das Ministerium zurückzugeben ist. In dem Beschlusse
des Ausschusses.

An
den Ausschuss des Königl.
Oberamtes des Königs
J. J. J.

Ihre Excellenz nach dem obenstehenden Modell im
 Auftrag begibt sich am Montag 19. April Morgens
7 Uhr.

Sie wird die Heiligsche beauftragte Schüler des
 Akademie sehnend sich am Donnerstag den 17. April
 nach 11 bis 1 Uhr zu sammeln im Konferenzzimmer
 zu erwarten.

Berlin den 12. April 1874.

Ihre Dienstzimmer
 des Königlich Preussischen Akademie der Künste.

Für Auftrags:

H. Dreyer.

O. F. Gruppe.

Die unterzeichneten Pannthumtglieder der Königl. Academie der Künste, welche im Wintersemester 1874/75 den Ort gestellt und den Unterricht selbst gehalten haben, bezeugen hiermit, dass die General-Kasse der Königl. Akademie der Künste, den Unterricht und die Material-Bezüge, bezogenen die nachstehenden Beträge erhalten zu haben im Jahr:

18	Markt für 2 Wochen	erhalten von	Schraden
24	" " 3 " "	" "	A. Eybel
18	" " 2 " "	" "	Mandel
18	" " 2 " "	" "	A. Wolff
9	" " 1 " "	" "	fr. Ganga
18	" " 2 " "	" "	Pannschmidt
18	" " 2 " "	" "	Becker
18	" " 2 " "	" "	Wredow

Dresden den 24. April 1875.

Absaal
Winter - Semester 1874 und 1875.

aus Professor Eybel nach Meldung der 28. November bis incl. Sonnabend 7. 28. Nov.

Schrader	30. November	5. December
Mandel	7. December	14. December
Wolff	14. December	19. December
Daege	28. December	2. Januar 75.
Harnschmidt	4. Januar	9. Januar
Becker	11. Januar	16. Januar
Wredow	18. Januar	23. Januar
Eybel	25. Januar	30. Januar
Schrader	1. Februar	6. Februar
Mandel	8. Februar	13. Februar
Wolff	15. Februar	20. Februar
Harnschmidt	22. Februar	27. Februar
Becker	1. März	6. März
Wredow, Eybel	8. März	13. März
Wredow, Eybel	15. März	20. März

Lehrer am 21. November 1874.

H. J. J. J.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-
Angelegenheiten

S. 96: H 180 U. II

1339.

Berlin, den 31. Juli 1875.

Pr. 3 4/3. 75. fl. Jy.

ad acta

Dem Mitgliedern des Senats, des Königl.
Akademie der Wissenschaften, welche nach dem Beginn des Sem.
menschenjahres 1875 für das Studium nach dem lebenden Modell
im Ost gepollt und der Akademie geleitet haben, sind vier Folgen
zu Lateinica beizulegen.

1. dem Professor Daege für 1 Bogen . . . 18 M.
2. " " Eybel . 1 . . . 18 "

zusammen 36 M.

In General. Dasselbe ist an, diese Beträge vorübergehend
"Dass und einzig Malt" an der gemeinsamen Professor gegen
Erhaltung zu gestatten und in der Kaufung der gedruckten Akten,
mit unter Titel III A. B. prof. 2 zu veranlassen.

Zur Auftrags geg. Greiff.

An den General, Rasse des Ministeriums.

Es ist auf den Senat auf den Senat vom 15. v. M.
1273. zur Beratung, Besetzung und Laufverweisung des
gefangen.

Zur Auftrags geg. Greiff.

An den
den Senat des Königl.
Akademie der Wissenschaften.
Glas.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 446

ENDE